

Veranlagungsbericht Dezember 2020

Anlagestrategie

Ein ruhiger Dezember mit einem positiven Ende
Im Dezember 2020 lösten sich einige der großen politischen Probleme noch rechtzeitig vor Jahresende.

Die EU konnte einen gemeinsamen Beschluss über den 750 Milliarden schweren EU-NextGeneration-Fonds erzielen, nachdem sich Ungarn und Polen lange dagegen gewehrt hatten, den Grundsatzbeschluss vom Juli dieses Jahres zu ratifizieren. Weiters konnte die EU am 24. Dezember (!) einen Post-Brexit-Deal mit Großbritannien erzielen, der auch bereits in den verbleibenden Tagen des Jahres von Großbritannien beschlossen und von den EU-Botschaftern abgesegnet wurde und somit am 1.1.21 vorübergehend in Kraft treten konnte. Und in den USA ist es kurz vor Jahresende gelungen einerseits weitere Unterstützungsmaßnahmen für die Bevölkerung zur Abmilderung der Corona- Konsequenzen und andererseits ein Budget zu beschließen. Zusätzlich wurden die ersten Impfungen ausgeliefert und verimpft, womit die positive Grundstimmung weiter gestützt wurde.

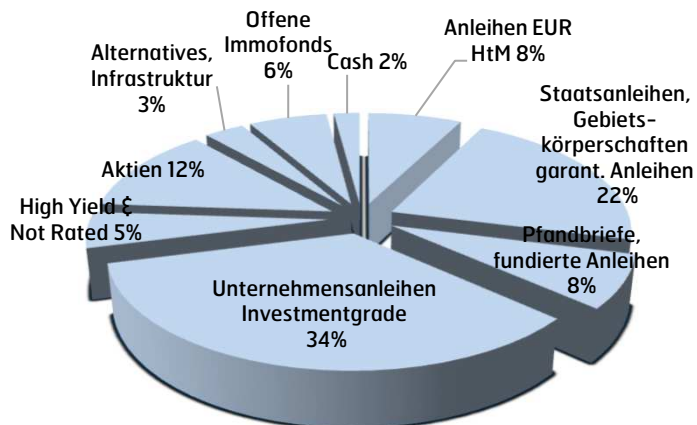
Von Seiten der EZB wurde, wie erwartet und medial vorbereitet, das Ankaufprogramm PEPP um weitere 500 Mrd. auf 1,85 Bio. aufgestockt. Joe Biden, der im Jänner Donald Trump als Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika nachfolgen wird, nominierte nach und nach sein Regierungsteam und bekam für die einzelnen Namen zumeist positives Echo von vielen Seiten. Die OPEC traf die Entscheidung die Ölfördermenge ab Jänner leicht anzuheben, nachdem sich der Ölpreis bei etwa 50 USD stabilisiert hatte und die Erwartungen für die Weltwirtschaft zunehmend positiv sind.

In der Türkei wurden die Leitzinsen um zwei Prozentpunkte auf 17% angehoben und die Rendite spanischer zehnjähriger Staatsanleihen fiel erstmals unter null Prozent.

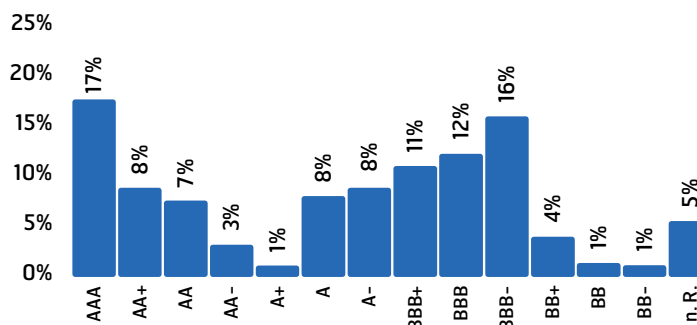
Die Rendite der deutschen zehnjährigen Staatsanleihen handelte in einer engen Tradingrange und schloss mit -0,57% am selben Niveau wie zu Monatsbeginn. Italienische Staatsanleihen engten sich weiter ein zu deren deutschen Pendanten. Unternehmensanleihen blieben – auch aufgrund der verminderten Handelsaktivitäten im Dezember – recht unverändert mit leichtem Bias zur Einengung. Die Aktienmärkte waren tendenziell positiv und konnten zumeist im Bereich zwischen ein und fünf Prozent zulegen. Einzelne Ausreißer – wie auch der ATX – lagen beim Zuwachs sogar einiges darüber. Auch der Euro konnte sich weiter behaupten gegen die meisten Währungen – gegenüber dem USD stieg er um rund drei Prozent. Gold konnte die Schwäche des Novembers wettmachen und schloss zu Jahresende knapp unter 1900 USD.

Hinweis: Trotz einer sorgfältigen Veranlagungsstrategie können allgemeine Kursrisiken, die dem Geld- und Kapitalmarkt immanent sind, Verluste verursachen. Vermögensentwicklungen der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung einer Veranlagungsgemeinschaft zu. Die Summe der einer BVK zugeflossenen Abfertigungsbeiträge zuzüglich allfälliger übertragener Altanwartschaften, sowie allfälliger aus einer anderen MVK übertragener Anwartschaften, stellen jedoch einen gesetzlich garantierten Mindestanspruch des Anwartschaftsberechtigten dar. Weitere wichtige Informationen zur NÖ Vorsorgekasse AG finden Sie unter www.noevk.at

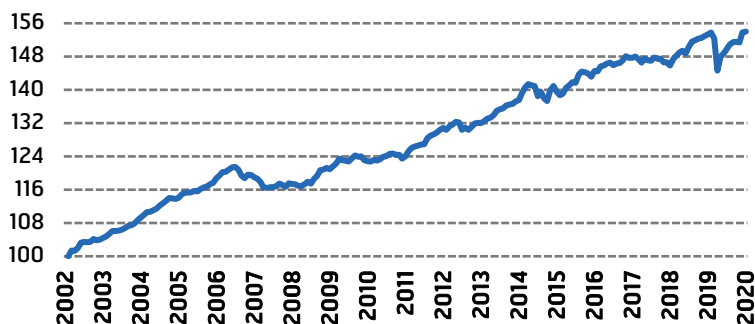
Vermögensaufteilung (Asset Allocation)



Ratingverteilung Anleihen



Wertentwicklung¹



Seit Beginn	54,04%
Ytd (year to date)	0,48%
Letzten 3 Monate	1,69%
Im letzten Monat	0,21%

¹ Berechnung nach ÖKB-Methode; Druckfehler vorbehalten;